



Unbekannt

Bildnis eines Mannes mit Knebelbart, 1. Hälfte 17. Jh.

Pr106 / M615 / Kasten 24





## Technologischer Befund (Pr106)

Ölhaltige Malerei auf Kupfer

H.: 6,7 cm; B.: 5,8 cm; T.: ca. 0,1 cm (oval)

Bildträger umseitig beschnitten (?), vorne geschliffen. Hellgraue, ölhaltige (?) Grundierung; dunkelgraue Unterzeichnung. Maltechnik und Arbeitsprozess lassen sich aufgrund der Übermalungen kaum beurteilen.

## Zustand (Pr106)

Kupferplatte auf Pappe geklebt. Oberfläche verputzt. Gemälde umfassend übermalt: Hintergrund (rechts neben dem Dargestellten), Gesicht, Kragen und linke Hälfte des Wamses deckend übermalt. Spitzenbesatz des Kragens hinzugefügt. Schönende partielle Übermalungen an Haupthaar und Bart. Jüngerer Firnis.

## Rahmen und Montage (Pr106)

H.: 11,6 cm; B.: 10,6 cm; T.: 1,4 cm

Alter Prehn-Rahmen: Stangenware: A1; Eckornament: 2 scharf

Passepartout: Stangenware: G; Eckornament: 28; Mittelornament (oben) 38

[A.G.]

## Beschriftungen (Pr106)

Auf der Rückseitenpappe, rote Leimfarbe: „106“; rosa Buntstift: „106“; Bleistift: „6 [?] [?]“ (mit rotem Buntstift durchgestrichen); weißer Papieraufkleber, darauf schwarze Tusche: „P 25“

Goldenes Pappschildchen: „I P.25. Deutscher Meister d. 17. Jhd.“



© Historisches Museum Frankfurt

---

## Provenienz

Unbekannt

## Literatur

Aukt. Kat. 1829, S. 20, Nr. 615: „Unbekannter Meister. Portrait eines Mannes mit einem Schnautz- und Zwickelbart. b. 2¼. h. 2¾. oval. Kupfer.“

Passavant 1843, S. 10, Nr. 106: „Unbekannt. Bildniss eines Mannes aus dem 17. Jahrhundert. b. 2¼ h. 2½. Oval. Kupfer.“

Verzeichnis Saalhof 1867, S. 32 (Wiedergabe Passavant); Wettengl/Schmidt-Linsenhoff 1988, S.91 (Wiedergabe Aukt. Kat. 1829)

## Kunsthistorische Einordnung

Brustbild eines Mannes in reifem Alter leicht gegen rechts vor dunklem Hintergrund in ovaler Form mit Goldrahmung. Der Stoff des schimmernden schwarzen Seidenwamses



mit unter Schulterpatten angesetzten Ärmeln ist mit sich dunkler abhebenden regelmäßigen Schrägstreifen verziert.<sup>1</sup> Ein weißer liegender Kragen mit einem Saum aus Reticella-Spitze fällt hoch am Hals ansetzend über die Schultern. Ob es sich bei dem gelblichen Gegenstand auf der Brust des Mannes um einen Anhänger oder den Verschluss des Kragens handelt, ist nicht ganz ersichtlich. Das schmale, längliche Gesicht mit der geraden Nase wird von braunem Haar gerahmt, das offen bis auf Kinnlänge herabfällt. Dazu trägt der Dargestellte einen an den Enden hochgezwirbelten Schnauzbart und einen recht langen Knebelbart. Der Blick aus wachen, mandelförmigen Augen ist nicht auf den Betrachter gerichtet.

Kleidung und Frisur sowie Barttracht des Mannes verweisen auf die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Auffälligstes Detail ist wohl der geflochtene Bart.

[J.E.]

---

<sup>1</sup> Ob es sich um ein eingewebtes, aufgesticktes oder geschlitztes Muster (mit durchscheinendem dunklen Futter) handelt, ist nicht zu bestimmen.